

2025

Abitur

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium Baden-Württemberg

Französisch

- + *Schwerpunktthema 2024*
- + *Offizielle Musteraufgaben zum neuen Abiturformat*



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise zu den digitalen Zusätzen

Hinweise und Tipps zum Abitur

Das mündliche Abitur (im Basis- und Leistungsfach)	I
Aufbau der mündlichen Abiturprüfung	I
Bearbeitungszeit	II
Erlaubte Hilfsmittel	II
Prüfungsinhalte und Ablauf	II
Leistungsbewertung	III
Vorbereitung und Strategien	IV
Das schriftliche Abitur (im Leistungsfach)	VIII
Aufbau und Ablauf der schriftlichen Abiturprüfung	VIII
Das Hörverstehen	IX
Die Textaufgabe	XII
Die Kommunikationsprüfung	XX
Formulierungshilfen für mündliches und schriftliches Abitur	XXIII

Übungsaufgaben zur mündlichen Abiturprüfung

Mündliche Übungsaufgabe 1 – Schritt-für-Schritt	1
Teil I: Vortrag: Wirtschaft und Gesellschaft: <i>La société de consommation et les tendances sociales en France</i>	
Teil II: Fragen: Wirtschaft, Schwerpunktwerk: <i>Le Brio</i>	
Mündliche Übungsaufgabe 2	23
Teil I: Vortrag: Gesellschaft: <i>L'égalité entre hommes et femmes</i>	
Teil II: Fragen: Gesellschaft, Schwerpunktwerk: <i>Petit pays</i>	

Mündliche Übungsaufgabe 3	33
Teil I: Vortrag: Deutsch-französische Beziehung und Geschichte: <i>Le Parlement européen et le rôle de la France et de l'Allemagne en Europe</i>	
Teil II: Fragen: Deutsch-französische Beziehung und Geschichte, Politik	
Mündliche Übungsaufgabe 4	43
Teil I: Vortrag: Kultur: <i>L'influence de la religion et de l'immigration en France</i>	
Teil II: Fragen: Kultur, Frankophonie	

Übungsaufgaben zur schriftlichen Abiturprüfung (Kommunikationsprüfung)

Übungsaufgaben zur Kommunikationsprüfung	53
Thema A: Gesellschaft: <i>Usage des appareils numériques/de médias audiovisuels</i>	
Thema B: Gesellschaft: <i>Le rôle des réseaux sociaux dans la société</i>	

Übungsaufgaben zur schriftlichen Abiturprüfung (Textaufgabe)

Schriftliche Übungsaufgabe 1	63
Themen: Schwerpunktthema <i>Petit pays</i>	
Aufgabenformen: Leseverstehen (literarischer Text) Analyse (Einstellungen von Vater und Sohn zum Haustier) Schreibaufgabe: Stellungnahme (Folgen des Krieges auf Jugendliche), Brief zur Situation im Krieg (<i>Petit pays</i>)	
Schriftliche Übungsaufgabe 2	73
Themen: Schwerpunktthema <i>Le Brio</i>	
Aufgabenformen: Leseverstehen (Sachtext) Analyse (Standpunkt der Autorin) Schreibaufgabe: Beurteilung (<i>Le Brio</i> : Neïla als Wegberei- terin?), E-Mail (<i>Le Brio</i> : Neïlas Antwort auf eine Anfrage)	
Schriftliche Übungsaufgabe 3	83
Themen: Themenfeld „la France et la Francophonie“	
Aufgabenformen: Leseverstehen (literarischer Text) Analyse (Motive einer Romanfigur) Schreibaufgabe: E-Mail an Adoptiveltern, Kommentar (Frauenrolle in Algerien und Frankreich)	

Schriftliche Übungsaufgabe 4	92
Themen: Themenfeld „l’individu dans la société“	
Aufgabenformen: Leseverstehen (Sachtext)	
Analyse (Ansprache der Leserinnen und Leser)	
Schreibaufgabe: Zeitungsartikel, Erörterung (Ehrenamt)	

Original-Abiturprüfungsaufgaben

Hörverstehen der Abiturprüfung 2021	2021-1
<i>Laetitia Colombani parle de ses œuvres ; Une interview avec Muriel</i>	
Hörverstehen der Abiturprüfung 2022	2022-1
<i>Une interview avec Kery James ; Relancer la francophonie ; Le monde du travail</i>	
Hörverstehen der Abiturprüfung 2023	2023-1
<i>Une interview avec Marie-Amélie Le Fur ; Le tennis, vecteur d’intégration ; La ville et la campagne</i>	

Abiturprüfung 2024 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2024 freigegeben sind, finden Sie sie auf der Plattform MySTARK (Aufgaben und Lösungen als PDF und Hördateien als MP3). Ihren Zugangscode finden Sie vorne auf der Umschlaginnenseite.

Audiodateien

Abitur 2021
Abitur 2022
Abitur 2023
Abitur 2024

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen an der Abiturprüfung vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu ebenfalls auf der Plattform MySTARK.

Vorwort

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

mit diesem Band können Sie sich auf Ihre Abiturprüfung vorbereiten, egal, ob Sie Französisch als **Basisfach** oder als **Leistungsfach** gewählt haben.

- Die **Übungsaufgaben zur mündlichen Abiturprüfung** orientieren sich an den Aufgabenformaten, die Ihnen im Abitur begegnen können. Sie können **Vorträge** zu vier Themen üben und werden bei Übungsaufgabe 1 **Schritt für Schritt** an die Ausgestaltung eines Vortrags herangeführt. Für Teil II stehen Ihnen beispielhaft **Fragen aus verschiedenen Themenbereichen** des Bildungsplans zur Verfügung.
- Die **Übungsaufgaben zur schriftlichen Abiturprüfung** sind auf das **Schwerpunktthema** „Tournants de la vie“ mit den beiden Pflichtwerken *Petit Pays* und *Le Brio* sowie auf die geltenden **Themenfelder** „la France et la Francophonie“ und „l’individu dans la société“ abgestimmt. Die Übungsaufgaben enthalten exakt die Aufgabenformate, die auch in Ihrer Abiturprüfung abgeprüft werden, und trainieren das Leseverstehen, die Analyse und das Schreiben.
- Auf den **Hörverstehensteil** der schriftlichen Abiturprüfung können Sie sich mit den offiziellen Prüfungen 2021 bis 2024 vorbereiten.
- Mit der **Abiturprüfung 2024** liegt Ihnen eine komplette Abiturprüfung in Ihrem Abiturformat vor (online abrufbar).
- Auch zur **Kommunikationsprüfung**, die Sie ablegen müssen, wenn Sie in Französisch schriftlich Abitur machen, gibt es eine Übungsaufgabe.
- Zu jeder Aufgabe sind von unseren Autorinnen und Autoren verfasste ausführliche **Lösungsvorschläge** abgedruckt. Die grau hinterlegten **Tippkästen** geben Ihnen Anregungen und helfen Ihnen beim Bearbeiten der Aufgaben.
- Im Kapitel „**Hinweise und Tipps zum Abitur**“ zu Beginn des Buches sind alle wichtigen Fakten zum Abitur 2025 im Fach Französisch zusammengefasst – sowohl für die **mündliche** als auch für die **schriftliche Abiturprüfung**. Außerdem finden Sie dort viele Tipps, die Ihnen helfen, sich auf Ihre Prüfung vorzubereiten.
- Außerdem enthält dieses Buch einige **digitale Inhalte**. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Hinweise und Tipps zum Abitur

Das mündliche Abitur (im Basis- und Leistungsfach)

Aufbau der mündlichen Abiturprüfung

Die **mündliche Abiturprüfung** in Französisch kann Ihnen in zwei Situationen begegnen:

- Sie haben Französisch als **Basisfach** gewählt und legen Ihre mündliche Abiturprüfung in Französisch ab.
- Sie haben Französisch als **Leistungsfach** gewählt und legen nach der schriftlichen Abiturprüfung eine zusätzliche mündliche Prüfung ab, um Ihre Note zu verbessern.

Je nachdem, ob Sie Französisch als Basis- oder Leistungsfach belegen, werden bei den Aufgaben und im Prüfungsverlauf **unterschiedlich hohe Erwartungen** an Ihre Kenntnisse zum soziokulturellen Orientierungswissen gestellt. Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Anforderungen und Erwartungen finden Sie hier:



(https://www.stark-verlag.de/qrcode/08560_bildungsplan-1,
Seite zuletzt aufgerufen am 31. 10. 2024)

Außerdem wird bei der **Bewertung** je nach Niveau der Schwerpunkt eher auf die Anforderungsniveaus I und II (Basisfach) oder II bis III (Leistungsfach) gelegt. Sie müssen aber auch im Basisfach das Anforderungsniveau III abdecken. Die Hinweise und Übungsaufgaben zur mündlichen Prüfung in diesem Buch orientieren sich an den Anforderungen des Basisfachs.

Die **mündliche Abiturprüfung** in Französisch ist eine zweiteilige Aufgabe (Vortrag und Prüfungsgespräch).

Bearbeitungszeit

Vor der mündlichen Abiturprüfung im Basisfach haben Sie etwa **20 Minuten Vorbereitungszeit**. Die Prüfung selbst dauert ebenfalls etwa **20 Minuten** und besteht aus einem ca. **10-minütigen Vortrag** zu einem vorgegebenen Thema und einem ca. **10-minütigen Prüfungsgespräch**.

Erlaubte Hilfsmittel

Als Hilfsmittel dürfen Sie bei der Vorbereitung ein einsprachiges (Französisch) und ein zweisprachiges Wörterbuch benutzen. Außerdem dürfen Sie sich während der Vorbereitungszeit Notizen machen und diese zur Prüfung mitnehmen.

Prüfungsinhalte und Ablauf

Inhaltlich ist grundsätzlich das Schwerpunktthema („Sternchenthema“) von besonderer Bedeutung. Für das Jahr 2025 lautet es **Tournants de la vie**. Der Roman *Petit Pays* von Gaël Faye und der Film *Le Brio* von Yvan Attal sind Teil des Schwerpunktthemas. Der Prüfungstext kann aber aus einem großen Spektrum an Themen entstammen, sowohl aus dem Bereich Literatur als auch aus dem Bereich „soziokulturelles Orientierungswissen“. Sie müssen auch über allgemeine **sozio- und interkulturelle Themengebiete** Bescheid wissen sowie über folgende **Themenfelder**:

- la France et la Francophonie
 - l’héritage colonial (aspects politiques, économiques et socio-culturels, ...)
 - la relation entre la France et un autre pays francophone
 - la coopération dans l’espace francophone dans une perspective globale
- l’individu dans la société
 - les conceptions de vie au XX^e et au XXI^e siècle
 - la société multiculturelle (migration – immigration – intégration)
 - les valeurs de la société (la démocratie, la liberté, la solidarité, ...)

Die Prüfung bezieht sich auf die Inhalte aller Kurshalbjahre und deckt alle drei **Anforderungsbereiche** ab (Reproduzieren, Analysieren, Beurteilen).

Erster Teil: Monologischer Teil (Vortrag)

Der erste Teil der Prüfung besteht aus einem etwa **10-minütigen Vortrag**. Als Impuls für Ihren Vortrag wird Ihnen in der Vorbereitungszeit ein nicht-fiktionaler oder fiktionaler Text mit 1–2 Aufgaben vorgelegt. Dieser Text umfasst ca. 200–300 Wörter und ist ein französischer Originaltext, der für die Prüfung sprachlich nur minimal bearbeitet oder mit Hilfestellungen versehen wurde. Das Thema des Textes entstammt den **Unterrichtsthemen der Kursstufe**. Das Schwerpunktthema kann Gegenstand der Prüfung sein, jedoch werden Sie keinen Ausschnitt aus den Pflichtlektüren erhalten.

- l'importance des relations franco-allemandes pour l'Europe
 - la stabilité en Europe
 - les deux pays comme « locomotives du progrès »
 - l'importance de la France et de l'Allemagne pour le rôle de l'Europe dans le monde
- des clichés sur les deux pays
 - exemples
 - questionnement
 - ♦ À quoi servent des clichés ?
 - ♦ À quel moment des clichés deviennent-ils dangereux ?

Gegen Ende der Prüfung wird manchmal auch auf die **persönliche Motivation** der Prüflinge eingegangen, z. B. mit solchen Fragen:

- Pourquoi avez-vous choisi le français comme langue étrangère jusqu'au bac ?
- À votre avis, pourquoi vaut-il la peine d'apprendre le français en Allemagne ?
- Vos connaissances de français vous servent-elles dans la vie quotidienne ?
- Quels plans avez-vous pour l'avenir ? À votre avis, comment le français pourrait-il vous devenir utile dans votre avenir ?

Überlegen Sie sich hierzu am besten im Vorfeld mögliche Antworten.

Zu den Aufgaben in diesem Band

Da der mündliche Stil sich zwangsweise vom schriftlichen unterscheidet, verzichten wir bei den Übungsaufgaben zum mündlichen Abitur in den Lösungsvorschlägen über weite Strecken auf Ausformulierungen. Stattdessen sind die Lösungsvorschläge in Stichpunkten aufgebaut, so, wie Sie sich auch in der Vorbereitungszeit der mündlichen Abiturprüfung Notizen machen werden.

Das schriftliche Abitur (im Leistungsfach)

Aufbau und Ablauf der schriftlichen Abiturprüfung

Die schriftliche Abiturprüfung in Französisch besteht aus einem **schriftlichen Aufgabenteil** inkl. **Hörverstehen** und einer **Kommunikationsprüfung**. Die Aufgaben in diesem Buch beziehen sich auf die Textaufgabe und das Hörverstehen.

Bearbeitungszeit

Die schriftliche Prüfung im Fach Französisch (ohne Kommunikationsprüfung) umfasst **255 Minuten**. Davon entfallen 30 Minuten auf das Hörverstehen und 225 Minuten auf die Textaufgabe. In den 225 Minuten ist auch die Zeit eingerechnet, die Sie benötigen, um sich während der Prüfung zwischen alternativen Aufgaben zu entscheiden.

Erlaubte Hilfsmittel

Als Hilfsmittel dürfen Sie beim Hörverstehen und bei der Textaufgabe ein **einsprachiges Wörterbuch** (Französisch) und ein **zweisprachiges Wörterbuch** (frz.-dt., dt.-frz.) sowie ein Nachschlagewerk zur deutschen **Rechtschreibung** benutzen.

Prüfungsinhalte und Ablauf

Inhaltlich bezieht sich die schriftliche Abiturprüfung vorwiegend auf das **Schwerpunktthema** („Sternchenthema“). Dieses lautet für das Jahr 2025 **Tournants de la vie**.

Für die Abiturprüfung wird die Kenntnis des Romans *Petit Pays* von Gaël Faye und des Films *Le Brio* von Yvan Attal vorausgesetzt.

Zusätzlich zum Schwerpunktthema können die Aufgaben auch auf allgemeine **sozio- und interkulturelle Themengebiete** sowie auf die **Themenfelder** (vgl. S. II) abzielen.

Das Hörverstehen

Prüfungsinhalte und Ablauf

Der Hörverstehensteil besteht in der Regel aus zwei bis vier Hörtexten von jeweils höchstens fünf Minuten Länge (je mehr Texte, desto kürzer sind die einzelnen Texte). Jeder Text wird zwei Mal gehört. Inhaltlich kann es um verschiedene Bereiche gehen: Politik, Zeitgeschichte, Kultur oder die Lebenswelt Jugendlicher. Die Tondokumente (z. B. Interviews, Reportagen oder Reden) weisen reale Herausforderungen auf, die das Hörverstehen erschweren (z. B. wechselndes Sprechtempo, leichter Dialekt).

Für jeden Hörtext sieht der **Ablauf des Hörverstehens** folgendermaßen aus:

- Lesen der Aufgaben
- Erstes Hören
- Erstes Bearbeiten der Aufgaben
- Zweites Hören
- Zweites Bearbeiten der Aufgaben

Wenn Sie sich mit diesem Band auf das Hörverstehen vorbereiten, können Sie anfangs die Texte auch häufiger anhören, zwischendurch pausieren oder einzelne Stellen im schriftlichen Transkript im Lösungsteil nachlesen. Rechtzeitig vor der Prüfung sollten Sie aber nach dem oben angegebenen Schema den „Ernstfall“ simulieren.

Die **Aufgaben** folgen meist der Chronologie des gehörten Textes. Dabei wird sowohl das **Global-** als auch das **Detailverständnis** des Textes abgefragt, Sie müssen also sowohl allgemeine Fragen zu den Hörtexten beantworten als auch Details verstehen. Darüber hinaus kann auch sog. **inferierendes Hören** verlangt werden, d. h., Sie müssen Informationen schlussfolgern, die nicht ausdrücklich im Tondokument genannt werden.

Als Aufgabenformate können Ihnen z. B. **Multiple-Choice-Aufgaben**, **Zuordnungsaufgaben** oder **Kurzantworten** begegnen.

Die Aufgabenstellung und die Beantwortung erfolgen **auf Französisch**. Sie dürfen sich vor, während und nach dem Hören **Notizen** machen. Auch die Beantwortung der Fragen bereits während des Hörens ist gestattet. Zahlen dürfen als Wort oder Ziffer notiert werden.

Operatoren

Damit Sie eindeutig erkennen können, was bei den einzelnen Aufgabenstellungen von Ihnen verlangt wird, werden diese mit **Operatoren (Schlüsselwörtern)** formuliert. Im Folgenden finden Sie eine Aufstellung von möglichen Operatoren, die Ihnen im Hörverstehen teil der Abiturprüfung begegnen können.

associer	Hier müssen Sie z. B. Überschriften, Zusammenfassungen oder Bilder den richtigen Textausschnitten zuordnen.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Associez les titres aux textes.</i>
cocher	Kreuzen Sie die richtige Antwort bzw. die richtigen Antworten an. Achten Sie darauf, ob aus der Aufgabenstellung die Anzahl der anzukreuzenden Antworten abzulesen ist.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Cochez la bonne réponse.</i>
compléter	Vervollständigen Sie den vorgegebenen Satz oder die vorgegebene Tabelle – entweder in eigenen Worten oder indem Sie aus dem Hörtext zitieren.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Complétez la phrase.</i>
énumérer	Hier sollen Sie eine vorgegebene Anzahl an Aspekten oder Argumenten aufzählen.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Énumérez deux aspects qui caractérisent le projet présenté.</i>
noter	Hier müssen Sie Informationen aus dem Hörtext nennen.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Notez trois arguments de M. Rollin en faveur du musée.</i>
relier	Verbinden Sie zusammengehörige Aspekte, Aussagen oder Satzteile miteinander.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Reliez les opinions avec les personnes qui les représentent.</i>
répondre	Antworten Sie auf die gestellte Frage.	mögliche Aufgabenstellung: <i>Répondez à la question.</i>

Leistungsbewertung

Insgesamt fließt das Hörverstehen zu **20 %** in die Gesamtnote der schriftlichen Prüfung ein; die erreichbare Punktzahl ist variabel.

Mündliche Übungsaufgabe 1

Baden-Württemberg ■ Französisch

Teil I: Vortrag

Vorbemerkung

Beim Vortrag zu Übungsaufgabe 1 werden Sie Schritt für Schritt durch die Bearbeitung der beiden Aufgaben geführt. Einzelne Zwischenübungen helfen Ihnen dabei, die Aufgaben abzuarbeiten und sich auf Ihren Vortrag vorzubereiten.

Themenbereich laut Bildungsplan

Grundzüge der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wirklichkeit in Frankreich

Thema des Vortrags

La société de consommation et les tendances sociales en France

Aufgabenstellung

- 1 À partir du texte, décrivez et expliquez le phénomène du Black Friday en France et les réactions qu'il provoque.
- 2 Présentez, expliquez et commentez d'autres tendances sociales en France.

M

« Black Friday » : des voix s'élèvent contre la consommation irresponsable

- 1 En proposant des réductions monstres, le Black Friday, arrivé des États-Unis, est suivi par la majorité des marques françaises. [Dans le même temps,] des centaines d'enseignes ont lancé un mouvement pour promouvoir une consommation plus responsable. [...]
- 5 *Make Friday Green Again*. Depuis son arrivée en France en 2013, le Black Friday, qui aura lieu [ce vendredi], ne fait pas que des heureux. Seulement six ans après son lancement dans l'Hexagone, des centaines de marques se sont réunies dans ce collectif détournant le slogan de campagne de Donald Trump. L'objectif ? Dire non à la surconsommation et promouvoir une consommation plus responsable des producteurs et de
10 l'environnement.
En parallèle des marques, plusieurs associations se sont mobilisées ce vendredi [...]. Des militants ont manifesté devant le siège d'Amazon, [...], le géant américain du e-commerce, d'autres ont mené une opération au centre commercial Les 4 Temps, à la Défense.
- 15 Le co-fondateur de la marque de chaussures éco-responsable Faguo [...], Nicolas Roar, a décidé de renoncer à participer au Black Friday après s'être senti « mal à

l'aise ». [...] « 60 % des Français possèdent des objets de consommation jamais utilisés. Face à cette statistique, on a compris que cette journée avait un vrai coût social et environnemental et on souhaite donc que notre communauté fasse le tri, répare, revende ou recycle ce qui ne les intéresse plus », explique-t-il.

Surpris par le succès de son collectif [...], il se réjouit d'une telle mobilisation « On est dépassé par ce qu'on a démarré. Au début, c'était 20 marques qui se regroupaient », aujourd'hui, M. Roar revendique plus de 500 marques dans sa communauté, « il y a un petit vent qui va contre la grosse vague », explique-t-il.

283 mots

Romain Philips : « Black Friday » : des voix s'élèvent contre la consommation irresponsable, 27. 11. 2019, <http://www.rfi.fr/france/20191127-black-friday-voix-elevent-promouvoir-achat-responsable>

Aufgabe 1:

À partir du texte, décrivez et expliquez le phénomène du Black Friday en France et les réactions qu'il provoque.

Tipp

Geben Sie wie gefordert strukturiert die Textinhalte (genauer: das **Phänomen Black Friday** sowie die **Reaktionen darauf**) wieder und erklären Sie sie.

Greifen Sie bei der Erklärung auch auf Ihr landeskundliches bzw. Weltwissen zurück, um zu verdeutlichen, was die Textinhalte bedeuten. Begreifen Sie die Aufgabenstellung als Impuls, über das Thema zu sprechen; auf die Fragestellung und den Text bezogen, aber auch so, dass Sie Ihre Kenntnisse über Zusammenhänge zeigen können.

■ Schritt 1: Globalverstehen

Schritt 1a

Lesen Sie den Text für eine erste Orientierung zügig durch und markieren Sie die wesentlichen Informationen. Notieren Sie dabei knapp in Stichpunkten das Thema jedes Absatzes auf Französisch.

Paragraphe 1 :

Paragraphe 2 :

Paragraphe 3 :

Paragraphe 4 :

Paragraphe 5 :

Schritt 1b

Notieren Sie stichpunktartig die wichtigsten **Rahmendaten (Personen, Orte, Zeiten)**, die im Text genannt werden und die für die Aufgabenstellung wichtig sind.

Personnes/acteurs	Lieux	Moments

■ Schritt 2: Detailverstehen

Lesen Sie den Text nochmals aufmerksam durch, markieren Sie sprachlich schwierige Stellen und lösen Sie diese in eigenen Worten auf.

Führen Sie diesen Schritt zunächst für die im Folgenden nochmals abgedruckten ersten beiden Textabschnitte aus, in denen der Black Friday vorgestellt sowie der Zusammenschluss mehrerer Marken gegen ihn erklärt wird.

Tipp

Zu sprachlich schwierigen Stellen gehören Partizipialkonstruktionen, Redewendungen, Umschreibungen und Fachausdrücke, z. B. *arrivé des États-Unis* (l. 1), *ne fait pas que des heureux* (l. 6) und *l'Hexagone* (l. 7). Diese in eigene Worte umzuformulieren hilft Ihnen dabei, die Details zu verstehen und die Fragen in eigenen Worten zu beantworten, was für eine gute Prüfungsleistung wichtig ist.

expressions difficiles	explications
« En proposant des réductions monstres, le Black Friday, arrivé des États-Unis, est suivi par la majorité des marques françaises. [Dans le même temps,] des centaines d'enseignes ont lancé un mouvement pour promouvoir une consommation plus responsable. [...] »	

1

TIPP Aufbau des Vortrags und inhaltliche Hilfestellung

Einen Vorschlag, wie Ihr Vortrag aussehen könnte, finden Sie bei Schritt 5 (im Teil zu Aufgabe 1) bzw. Schritten 2 und 3 (im Teil zu Aufgabe 2).

Die Lösungsvorschläge sind in Stichpunkten angegeben, da Sie sich während der Vorbereitungszeit zur Prüfung ebenfalls nur Stichpunkte machen sollten.

Selbstverständlich wird Ihr Vortrag um einiges kürzer ausfallen, da Sie nur wenige Themen behandeln können. Im Lösungsvorschlag haben wir mehrere Themen abgedeckt, um Ihnen Anregungen und Denkanstöße zu geben.

zu Schritt 3:

Natürlich müssen sich weder Ihre Wertmaßstäbe noch Ihre Urteile mit denen im Lösungsvorschlag decken; wichtig ist, dass Sie sich Ihrer (oft auch unbewusst angewendeten) Maßstäbe als Abiturient*in bewusst sind, dass Sie sie offenlegen und in einer überzeugenden Argumentation nachvollziehbar anwenden.

Im Lösungsvorschlag sind jeweils die zugrundeliegenden Wertmaßstäbe unterstrichen.

Schritt 1a

Paragraphe 1 : Black Friday : réductions énormes, la majorité des entreprises françaises y participent

Paragraphe 2 : collectif de marques qui ne participent pas, luttent contre la surconsommation et pour une consommation plus responsable

Paragraphe 3 : manifestations contre le Black Friday : plusieurs associations

Paragraphe 4 : témoignage : explication des motivations et des objectifs

Paragraphe 5 : succès du collectif

Schritt 1b

Personnes/acteurs	Lieux	Moments
une majorité des marques françaises (l. 2)	la France en général (l. 1/2) les États-Unis (l. 1)	en 2013 (l. 5)
le collectif <i>Make Friday green again</i> : des centaines de marques françaises, par exemple Faguo (directeur : Nicolas Roar) (l. 5–7, 15/16)	le siège d'Amazon (l. 12)	en 2019 (année de l'article de journal)
plusieurs associations, des militants de ces associations (l. 11–13)	le centre commercial Les 4 Temps (l. 13/14)	un vendredi en 2019 (l. 6)

Schritt 2

expressions difficiles	explications
« En proposant des réductions monstres , le Black Friday, arrivé des États-Unis , est suivi par la majorité des marques françaises. [Dans le même temps,] des centaines d'enseignes ont lancé un mouvement pour promouvoir une consommation plus responsable . [...] Make Friday Green Again. Depuis son arrivée en France en 2013 , le Black Friday, qui aura lieu [ce vendredi] ne fait pas que des heureux . Seulement six ans après son lancement dans l'Hexagone , des centaines de marques se sont réunies dans ce collectif détournant le slogan de campagne de Donald Trump. ... »	Black Friday = phénomène commercial → réductions énormes vient des États-Unis il y a aussi une opposition ← introduit en France en 2013 provoque aussi des réactions négatives l'Hexagone = la France opposition : collectif de beaucoup de marques françaises qui ne participent pas ←

Schritt 3

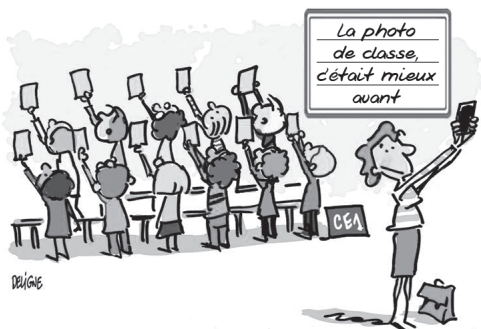
- a) • **manifestation** devant le siège d'Amazon
- actions dans des **centres commerciaux** pour informer le public
 - **renoncer** à la participation au Black Friday
 - **message** du mouvement de protestation : **critique de la société de consommation**
 - Beaucoup de gens possèdent des choses qu'ils n'utilisent jamais → montre qu'ils s'achètent des choses sans se demander de quoi ils ont vraiment **besoin**.
 - On devrait **revendre** les choses dont on n'a pas besoin et **réparer** plus souvent les objets avant de les jeter et d'acheter quelque chose de nouveau.
- b) • des **prix très bas** avec lesquels les commerçant·e·s ne gagnent rien et qui servent uniquement à empêcher les client·e·s d'acheter chez leurs concurrent·e·s

Übungsaufgabe Kommunikationsprüfung – Thema A

Baden-Württemberg ■ Französisch

Thema

Usage des appareils numériques / de médias audiovisuels



© Frédéric Deligne

Aufgabenstellung

I. Monologue

- 1 Décrivez et interprétez la caricature. Expliquez aussi la critique et le message du dessinateur.
- 2 Où et comment utilisez-vous des appareils numériques ? Quels avantages et quels problèmes entraînent les moyens techniques dans ces cas-là ?

II. Dialogue

- 1 Discutez : À votre avis, quelle est la bonne manière d'utiliser les appareils numériques (portable, tablette, ...) ?
- 2 « Pour un-e jeune, il n'est pas toujours facile de trouver son propre chemin. » Discutez sur cette citation. Commencez avec le sujet des réseaux sociaux. Puis, abordez aussi d'autres domaines de la vie.

I. Monologue

1

TIPP

Beschreiben Sie zunächst die Karikatur möglichst detailreich. Gehen Sie dann zur Interpretation über, indem Sie darlegen, worauf sich der Zeichner bezieht und was er damit kritisiert.

- une caricature de Frédéric Deligne
- titre : « La photo de classe, c'était mieux avant. »
- sujet : les effets négatifs de l'usage des portables sur notre vie sociale
- une situation classique de l'école : une photo de classe, la prof devant la classe et la classe sur des chaises
- Au lieu de prendre une photo, la prof se retourne et prend un selfie avec la classe au fond. Tous les élèves font la même chose : ils se retournent, chacun et chacune à sa place, et prennent un selfie aussi.
- → résultat : pas de photo de classe, mais beaucoup de photos individuelles sur lesquelles on ne voit qu'une seule personne et peut-être d'autres, mais en arrière-plan
- un signe corporel : tourner le dos à quelqu'un = montrer qu'on méprise l'autre personne
- personne ne regarde l'autre, effet renforcé par l'espace entre la prof et les élèves : espace = une espèce de fossé où il n'y a pas de contact.
- d'autant plus tragique : les personnages ne semblent pas remarquer le manque de contact
- Le commentaire du caricaturiste fait allusion à ces problèmes : « La photo de classe, c'était mieux avant. » Il nous invite à réfléchir sur la situation montrée.
- La portée sérieuse ne se voit pas trop sur la caricature parce qu'elle reste humoristique. Mais elle montre quand même que les problèmes vont plus loin :
 - Les gens ne se regardent plus → le sens de la communauté est perdu, chacun est isolé et se comporte de façon égoïste. À ce moment-là, les élèves et la prof ne le remarquent pas encore, mais un jour, ils pourront se rendre compte qu'ils sont seuls, que leurs relations ne tiennent pas, et cela va être douloureux.
 - Les gens ne voient pas où sont les limites d'un usage sain des appareils numériques, ils perdent la capacité de voir comment ils peuvent réagir quand ils remarquent que cela tourne mal.
 - Les adultes sont souvent des mauvais exemples → ils ne réfléchissent pas à leur comportement dès qu'ils ont un portable dans la main, comme la prof sur le dessin.
- le message du dessinateur : Il faut regarder de près comment on utilise les appareils numériques parce que les conséquences peuvent être graves.

Schriftliche Übungsaufgabe 1

Baden-Württemberg ■ Französisch

M Alain Mabankou : *Les cigognes sont immortelles*

Le roman Les cigognes sont immortelles d'Alain Mabankou de 2018 traite des trois jours qui suivent l'assassinat du président congolais Marien Ngouabi en mars 1977. Le narrateur Michel, un jeune collégien d'environ 12 ans, se prépare à passer son certificat d'études primaires lorsque la violence du coup d'État bouscule sa vie. Lors d'un couvre-feu, son chien, Mboua Mabé, s'enfuit et contre la volonté de son beau-père, Michel veut aller le retrouver.

- 1 Tout l'après-midi je n'ai fait que penser à ça. J'ai enfin dit à Papa Roger qu'il fallait que j'aille à la recherche de Mboua Mabé, cela fait plus de quatre heures qu'il n'est pas revenu.
- « Tu es sérieux ? »
- 5 « Je dois le retrouver et... »
- « Ce n'est qu'un animal, Michel ! »
- « C'est mon chien, papa, en plus je... »
- « La mort du président est plus importante que les caprices¹ d'un canidé² hypocrite et peureux ! En plus, ça ne lui suffisait pas, ces gros morceaux de porc ? Il faut à présent
- 10 qu'il aille manger dans les poubelles de toute la ville pour qu'on pense qu'il n'est pas nourri chez nous, hein ? »
- Moi je ne suis pas d'accord :
- « C'est la faute à la radio... »
- « Comment ça ? »
- 15 « Si on l'avait éteinte comme le voulait Maman Pauline on aurait bien mangé. Mboua Mabé ne fréquente jamais les poubelles de Pointe-Noire, je le lui interdis... »
- Je continue à défendre notre chien, je dis à mon père que ce n'est pas parce que Mboua Mabé n'a pas eu la chance d'être un humain qu'on ne doit pas s'inquiéter pour lui. Je veux savoir pourquoi il a tremblé, pourquoi il s'est enfui comme si le diable
- 20 sortait tout droit la Grundig³ des Allemands rien que pour l'épouvanter⁴ parce que lui il sait qui sont les assassins du camarade président Marien Ngouabi. J'avais promis de protéger Mboua Mabé, et lui il avait promis de protéger notre parcelle⁵, de nous protéger nous aussi. Or s'il n'est plus là, les méchants qui ont tué le camarade président Marien Ngouabi vont entrer dans notre parcelle, nous voler en premier notre Grundig,
- 25 puis notre table puis nos chaises, puis nos tabourets, puis nos lits, sans compter les gros billets de cinq mille francs que les Blancs offrent à mon père à l'hôtel Victory Palace et qui ne sont jamais froissés, on dirait que quelqu'un les lave et les repasse au fer à carbon pour qu'ils restent propres et plats comme ça.
- Papa Roger m'écoute, il réfléchit en même temps avec un petit sourire alors que je
- 30 ne vois pas ce qui l'amuse dans ce que je viens de lui dire et qui est très sérieux.

Je vérifie bien que je n'ai pas mis ma chemise à l'envers. Je ferme tous les boutons parce qu'il commence à faire frais à cause du soleil qui a déjà pris la route de la Côte Sauvage pour aller éclairer d'autres pays.

Je fais un pas vers la sortie de la parcelle.

35 J'en fais un deuxième, puis un troisième, et c'est à ce moment-là que Papa Roger m'attrape par la chemise :

« Non, Michel, tu n'iras nulle part. Il sera bientôt dix-neuf heures, des patrouilles de l'Armée Nationale Populaire circulent partout pour faire respecter le couvre-feu. Et ce couvre-feu concerne aussi les adolescents comme toi... »

40 [...]

« Tu ne bougeras pas d'ici, Michel. Mboua Mabé se comporte tel un valet⁶ local de l'impérialisme. Je ne sentais pas ce chien de toute façon ! Si un canidé laisse une vraie nourriture parce qu'on a assassiné un président, c'est que ce chien doit forcément avoir quelque chose à se reprocher... »

45 Non, je ne peux pas abandonner Mboua Mabé seul dans cette ville de fous sans tête car une voiture peut l'écraser dehors et son corps restera dans la rue avant d'être mangé par les mouches, les guêpes, les serpents et les autres bêtes venues sur cette terre pour nous embêter tout le temps alors qu'elles pouvaient créer leur propre pays.

Non, Mboua Mabé n'est pas un canidé. Je n'aime pas ce mot, on dirait que mon
50 chien ne vaut rien et ressemble à ces autres chiens sans maître.

Non, Mboua Mabé n'est pas hypocrite comme le croit Papa Roger. Les hypocrites c'est des gens bizarres qui cachent ce qu'ils vont faire et, quand on ne s'y attend pas, vous font du mal. Est-ce que c'est ainsi que se comporte mon chien ? Moi Michel je sais lire ce qu'il y a au fond du cœur de Mboua Mabé, il ne me cache rien. Il me
55 demande toujours s'il veut agir comme ceci ou comme cela, s'il veut se gratter ou aller se reposer sous le manguier parce qu'il sait que sans ma permission je vais le blâmer.

[...]

Je veux retrouver mon chien, et il faut que je sorte de la parcelle même si c'est interdit pour tout le monde d'être dehors à partir de dix-neuf heures à cause du couvre-
60 feu...

766 mots

Alain Mabanckou : *Les cigognes sont immortelles*, Paris : Seuil 2018, S. 79–83

Wortangaben

1 les caprices – *die Launen*

2 le canidé – le chien (*péjoratif*)

3 Grundig – ici : la radio

4 épouvanter qn – *jdm. Angst einjagen*

5 la parcelle – *das Grundstück*

6 le valet – *der Diener*

- 1 Résumez la situation dans laquelle se trouve Michel. (25 %)
- 2 Comparez l'attitude de Michel et de son beau-père envers le chien Mboua Mabé en tenant compte des moyens stylistiques employés. (35 %)
- 3 **Choisissez l'un des sujets suivants :** (40 %)
- 3a « Non, Michel, tu n'iras nulle part. Il sera bientôt dix-neuf heures, des patrouilles de l'Armée Nationale Populaire circulent partout pour faire respecter le couvre-feu. Et ce couvre-feu concerne aussi les adolescents comme toi... » (l. 37–39)
En partant de cette citation, prenez position afin d'expliquer dans quelle mesure la guerre touche l'existence des jeunes.

ou

- 3b Dans le roman *Petit Pays* de Gaël Faye, le protagoniste Gabriel vit aussi dans une ville où est mis en place un couvre-feu, appelé « journée ville morte » (voir Gaël Faye : *Petit pays*, Le Livre de Poche, p. 134/135).
La situation dégénère dans les rues, ce qui a des conséquences importantes sur sa vie quotidienne, à l'école ainsi que chez lui. Gabriel prend conscience de la gravité de la situation et la décrit dans une lettre à sa correspondante Laure.
Rédigez cette lettre.

1

TIPP

Wie der Operator „Résumez“ besagt, sollen die wichtigsten Aspekte des Textes wiedergegeben werden. Eine Zusammenfassung wird immer in der dritten Person Singular und im Präsens verfasst. Direkte Rede und Zitate sind zu vermeiden, stattdessen sollten indirekte Rede und Paraphrasen verwendet werden. Es ist wichtig, mit einem Basissatz zu beginnen und die einzelnen Textabschnitte durch passende Konnektoren miteinander zu verbinden. Für Ihre Vorarbeit können Sie den Text in Abschnitte gliedern, Zwischenüberschriften vergeben und die W-Fragen beantworten:

- Wer? → ein Junge (Michel), sein Stiefvater (Papa Roger) und ihr Hund Mboua Mabé
- Wann? → 1977, nach dem Mord am kongolesischen Präsidenten
- Wo? → in der Demokratischen Republik Kongo, im Haus der Familie
- Was? → Michel möchte den entlaufenen Hund suchen, aber es herrscht eine Ausgangssperre.
- Warum? → Michel mag seinen Hund sehr und möchte ihn beschützen.
- Wie? → Michel spricht mit seinem Stiefvater über seinen Wunsch.

L'extrait du roman *Les cigognes sont immortelles* d'Alain Mabanckou de 2018 parle de la réaction du jeune Michel et de son beau-père, Papa Roger, lorsque le chien de la famille, Mboua Mabé, disparaît.

introduction :
phrase de base

Michel passe toute l'après-midi à penser à son chien disparu. Finalement, il décide de partir à sa recherche et parle de cette décision à son beau-père. Celui-ci réagit avec scepticisme, ne voyant pas l'importance de retrouver un chien, surtout en ces temps troublés par la mort du président.

la décision de Michel et la réaction de Papa Roger

D'abord, Papa Roger qualifie Mboua Mabé d'animal peureux et hypocrite, lui reprochant d'être allé chercher de la nourriture dans les poubelles de la ville alors qu'il devrait être satisfait de la nourriture qu'il reçoit chez eux.

les arguments du père

Michel défend vigoureusement son chien, expliquant qu'il n'a jamais fait les poubelles, sauf peut-être par peur des mauvaises nouvelles à la radio : Michel pense que le chien est troublé par l'assassinat du président. En outre, Michel exprime sa conviction que Mboua Mabé est plus qu'un simple animal : c'est un protecteur de la maison et de la famille, et Michel a peur que sans lui, la maison soit vulnérable aux criminels.

les arguments du fils

Le conflit entre Michel et son beau-père s'intensifie lorsque Michel se prépare à quitter la maison pour chercher Mboua Mabé. Papa Roger s'y oppose fermement, arguant qu'il y a un couvre-feu en vigueur et que des patrouilles militaires veillent à ce qu'il soit respecté. Il exprime également de nouveau sa méfiance envers le chien. Michel, cependant, reste déterminé à sortir et retrouver son petit compagnon, se disant que Mboua Mabé pourrait être en danger dehors et que l'animal a un meilleur caractère que Papa Roger le prétend. Michel est prêt à tout pour que son chien soit en sécurité.

le conflit s'aggrave

288 mots

2

TIPP

Hier müssen Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Einstellungen der beiden Figuren zu ihrem Hund herausarbeiten und dabei auch sprachliche Mittel berücksichtigen. Zur Vorbereitung Ihres Textes bietet es sich an, in zwei verschiedenen Farben die Aussagen der beiden Hauptakteure zu markieren, eine Tabelle zu erstellen und/oder im Text Stilmittel zu unterstreichen. Überlegen Sie, wie die sprachlichen Mittel die Aussage des Textes verdeutlichen.

Michels Einstellung	Papa Rogers Einstellung
- Sorge um Mboua Mabé → Hyperbeln (Z. 24–26, 45–48) → Klimax (Z. 24–26) → Parallelismen (Z. 1–3, 17–23) - Mboua Mabé schützt Haus und Familie, ist ein vollwertiges Familienmitglied und muss gerettet und beschützt werden → Worte der Bestimmtheit und der Sorge (Z. 18, 21, 22, 46/47, ...) → Anapher (Z. 45–51, « Non... ») → Personifikationen (Z. 22/23, 54/55)	- Mboua Mabé ist nur ein Tier und es nicht wert, die Ausgangssperre zu umgehen → Ausrufe (Z. 6, 8/9) → Bestimmtheit → kurze Aussagesätze (Z. 37 + 41) → Ungläubigkeit über Michels Entschluss → rhetorische Fragen (Z. 4, 9, 9–11), Unterbrechungen (Z. 6, 8, 14) - Mboua Mabé ist heuchlerisch, feige und undankbar → abwertendes Wort: « <i>canidé</i> » (Z. 8) → Ironie (Z. 8/9) → Symbole, Metapher (Z. 41/42)

Michel et son beau-père se trouvent au cœur d'un dialogue expressif chargé d'émotion et de tension, révélant des attitudes profondément opposées envers le chien Mboua Mabé, et cela est illustré par divers moyens stylistiques.

introduction

Le seul point commun entre les deux personnages est certainement la préoccupation vis-à-vis des êtres qu'ils aiment et qu'ils tiennent à protéger. Chacun plaide sa cause avec détermination, l'enfant pour

peu de points communs

Abiturprüfung 2023: Hörverstehen
Baden-Württemberg ■ Französisch

1. Une interview avec Marie-Amélie Le Fur

25 BE

Vous allez entendre l'extrait d'une interview avec Marie-Amélie Le Fur, la présidente du Comité paralympique et sportif français.

Cochez la bonne case (X). Vous avez d'abord 2 minutes pour lire les consignes ci-dessous. Après la première et la deuxième écoute, vous avez 1 minute pour vérifier vos réponses.

- 1** Marie-Amélie Le Fur est championne de... (1)
- a** ☐ course à pied.
 - b** ☐ saut en hauteur.
 - c** ☐ lancer du disque.
- 2** Marie-Amélie a publié... (1)
- a** ☐ un livre sur elle-même.
 - b** ☐ un tutoriel de sport en ligne.
 - c** ☐ un manuel pour les athlètes.
- 3** À l'âge de 15 ans, Marie-Amélie a... (1)
- a** ☐ eu un accident grave.
 - b** ☐ connu un drame familial.
 - c** ☐ gagné sa première compétition.
- 4** Selon Marie-Amélie, son parcours difficile a renforcé son côté... (1)
- a** ☐ religieux.
 - b** ☐ ambitieux.
 - c** ☐ affectueux.
- 5** Le message de Marie-Amélie face à son destin, c'est d'... (1)
- a** ☐ en tirer le meilleur parti.
 - b** ☐ arrêter de se poser des questions.
 - c** ☐ abandonner des projets trop exigeants.

- 6** Marie-Amélie a décidé de se battre pour... (1)
- a** ☐ rester en forme.
 - b** ☐ servir d'exemple.
 - c** ☐ protéger sa famille.
- 7** Marie-Amélie fait de l'athlétisme depuis... (1)
- a** ☐ son bac.
 - b** ☐ son enfance.
 - c** ☐ son accident.
- 8** Selon Marie-Amélie, dans la société actuelle, les handicapés sont... (1)
- a** ☐ exploités.
 - b** ☐ mis à l'écart.
 - c** ☐ mieux compris.
- 9** Au cours de sa carrière, Marie-Amélie a... (1)
- a** ☐ travaillé pour le ministère des Sports.
 - b** ☐ reçu des distinctions du chef de l'État.
 - c** ☐ représenté la France aux Nations Unies.
- 10** Marie-Amélie apprécie surtout les moments où elle... (1)
- a** ☐ reçoit des médailles.
 - b** ☐ réalise un projet sportif.
 - c** ☐ fait la connaissance d'autres gens.
- 11** Marie-Amélie pense que, dans le milieu paralympique, on devrait... (1)
- a** ☐ lutter contre les inégalités des sexes.
 - b** ☐ augmenter la présence médiatique des sportifs.
 - c** ☐ intensifier l'accompagnement médical des athlètes.

2. Le tennis, vecteur d'intégration

Vous allez entendre l'extrait d'une interview dans laquelle Soumeya Benseddik parle du rôle du tennis dans sa vie.

Cochez la bonne case (X) ou notez l'information ou les informations demandée(s).

Vous avez d'abord 2 minutes pour lire les consignes ci-dessous. Après la première et la deuxième écoute, vous avez 1 minute pour vérifier vos réponses.

1 Soumeya Benseddik a découvert le tennis à l'âge de... (1)

2 Après sa sélection, Soumeya a participé à... (1)

3 Dans le quartier de Soumeya, la pratique du tennis était difficile parce qu'il n'y avait pas de... (1)

4 Le jour de la première animation sur les terrains de tennis, ... (1)

a ☐ quelques enfants étaient frustrés.

b ☐ tous les enfants voulaient participer.

c ☐ beaucoup d'enfants hésitaient à venir.

5 Grâce au tennis, Soumeya a pu... (1)

6 D'après la journaliste, l'association « Fête le Mur » aide les jeunes à faire du sport et à... (1)

7 Soumeya mentionne plusieurs valeurs de « Fête le Mur ». Citez-en deux. (2)

8 Actuellement, Soumeya travaille en tant que/qu'... (1)

9 Bientôt, Soumeya passera... (1)

3. La ville et la campagne

Vous allez entendre trois extraits de reportages radiophoniques sur la vie à la campagne.

Parmi les six titres, il y en a **trois** qui correspondent aux extraits des reportages. Cochez (X) les bonnes cases. Vous avez d’abord 1 minute pour lire les consignes ci-dessous. Après la première et la deuxième écoute, vous avez 30 secondes pour vérifier vos réponses. (3)

Titre	texte 1	texte 2	texte 3
A Le sentiment d’être oublié dans un désert numérique	☐	☐	☐
B L’exode rural, un phénomène omniprésent en France	☐	☐	☐
C Le silence de la campagne, un attrait pour les citadins	☐	☐	☐
D Le désert numérique, première cause de l’exode rural	☐	☐	☐
E Le retour à la campagne, une tendance depuis des décennies	☐	☐	☐
F L’incompréhension pour les plaintes des nouveaux habitants du village	☐	☐	☐

Transkript 1 Une interview avec Marie-Amélie Le Fur

- 1 **Présentatrice** : Marie-Amélie Le Fur, bonjour. Je suis ravie de vous recevoir. Vous êtes triple championne paralympique d'athlétisme dans différentes disciplines, le 100 mètres, le 400 mètres et le saut en longueur. Vous êtes aussi depuis un an la présidente du Comité paralympique et sportif français. Vous venez de publier votre autobiographie aux Éditions Plume d'Éléphant : *Fais de ta vie un rêve*. Pourtant, votre parcours est loin d'être un conte de fées.

Marie-Amélie Le Fur : Effectivement, un parcours un peu compliqué avec un accident à l'âge de quinze ans, un drame personnel en 2018. Mais c'est finalement aussi ce qui a forgé, je pense, mon caractère, mon ambition. Et c'était aussi l'objet de ce livre, c'est de montrer que quelles que soient les difficultés que l'on rencontre, que ce soit, voilà, dans la vie personnelle, que ce soit dans les objectifs que l'on se fixe, il y a toujours de bonnes questions à se poser. Il y a toujours de belles personnes à rencontrer. Et quelle que soit la difficulté, il y a toujours de beaux apprentissages à faire.

- 15 **Présentatrice** : Alors vous l'avez dit, vous avez été amputée à l'âge de quinze ans à la suite d'un accident de scooter. Rien ne vous destinait à ce moment-là à une carrière de sportive de haut niveau. Quel a été le déclic pour vous ?

Marie-Amélie Le Fur : Le déclic, en fait, il a été très simple. C'est à l'âge de quinze ans, moi, j'avais une ambition qui était celle de devenir sapeur-pompier professionnelle. 20 Malheureusement, du jour au lendemain, cette ambition a volé en éclats suite à l'amputation de ma jambe gauche. Et au travers de la présence de mes proches, je me suis rendu compte que j'avais pas envie de baisser les bras parce que je voulais pas gâcher ma vie, je voulais pas gâcher la leur. Donc j'ai cherché une autre source d'inspiration que celle des pompiers. Et comme je faisais de l'athlétisme depuis 25 l'âge de six ans, j'ai décidé que le sport serait mon moteur. Et après, le fait de dessiner une carrière internationale est venu avec le temps.

Présentatrice : Est ce que vous pensez que le regard de la société, justement vis-à-vis du handicap, a changé ?

Marie-Amélie Le Fur : Je pense que le regard de la société sur le handicap a évolué. Petit 30 à petit, on arrive finalement à décroiser la personne en situation de handicap, à comprendre qu'elle peut... qu'elle peut occuper une place dans la société autre que d'être en centre ou d'être chez elle, puisque historiquement c'était un petit peu le cas des personnes en situation de handicap. Mais petit à petit, ce regard évolue puisqu'on comprend que la personne en situation de handicap a certes une motricité 35 différente, a certes une façon de réfléchir différente, mais qu'il y a une forme de productivité et de performance qui est possible.

Présentatrice : Alors vous avez été décorée plusieurs fois des mains de François Hollande, l'ancien président de la République. Vous êtes... vous avez réussi aussi à

être pour la première fois une Marianne sportive. Alors tout ça, ce sont des reconnaissances institutionnelles. Qu'est-ce que ça change ?

Marie-Amélie Le Fur : C'est des symboles. C'est vrai que le fait d'être décorée de l'ordre du Mérite et de la Légion d'honneur, d'avoir été Marianne, d'avoir des complexes sportifs qui [...] pour tout le monde, tout ça, c'est de très très belles reconnaissances. Mais ce que je vois surtout dans ces projets, dans ces moments, c'est les rencontres, c'est le partage. Et ça, je pense qu'on le comprend bien dans le livre, c'est que moi je vis et j'avance de par les rencontres que je fais, parce que toute seule je suis incapable de me nourrir, d'avancer et d'apprendre des choses. Donc vraiment j'essaie de prendre tous ces projets comme de beaux moments, d'y faire les plus belles des rencontres.

Présentatrice : Alors vous êtes femme et handicapée dans le milieu sportif. Est-ce que c'est une double peine ?

Marie-Amélie Le Fur : Alors, dans le milieu paralympique, ce n'est pas la double peine d'être... d'être une femme. Tout simplement parce qu'en fait, le monde paralympique souffre tellement d'un manque de communication et d'un manque de reconnaissance que les hommes et les femmes y sont reconnus au même niveau. Les performances sont aussi bien reconnues. Ce qu'il faut vraiment que l'on travaille, c'est la reconnaissance des sportifs paralympiques. Donc effectivement, depuis quelques années, nous avons de plus en plus de diffusions. Mais... mais je pense que l'histoire à écrire avec nos sportifs paralympiques peut être encore plus dynamiques, peut être encore plus présents, et qu'on n'ait pas simplement un coup de projecteur tous les quatre ans.

Présentatrice : Merci beaucoup, Marie-Amélie Le Fur, pour votre témoignage.

TIPP

Kurzzusammenfassung:

In diesem Interview spricht Marie-Amélie Le Fur, eine paralympische Spitzensportlerin, über ihren Lebensweg, die Paralympics und den Umgang der Gesellschaft mit Menschen mit Behinderung.

Man erfährt, dass Marie-Amélie im paralympischen Sport aktiv und engagiert ist und dass sie eine positive Einstellung zum Leben hat. Sie sagt, dass man trotz der Widrigkeiten, die einem im Leben widerfahren, niemals den Mut verlieren soll. Der Sport ist ihr Antrieb. Im zweiten Teil des Interviews geht es um die Stellung von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft und wie sie sich wandelt.

Hinweise:

Zu diesem Hörtext gibt es nur Multiple-Choice-Aufgaben. Lesen Sie aufmerksam die Aufgabenstellung, die klar besagt, dass es nur eine richtige Antwort pro Frage gibt („Cochez la bonne case.“).

Die Antworten werden in chronologischer Reihenfolge gegeben. Schlüsselwörter, Synonyme und Antonyme zwischen Text und Aufgabenstellungen können Ihnen dabei helfen, die richtige Lösung zu finden.

Folgende Stellen enthalten die Antworten:

n° 1

« Vous êtes triple championne paralympique d'athlétisme dans différentes disciplines, le 100 mètres, le 400 mètres et le saut en longueur. » (l. 1–3)

Aus den Meterangaben lässt sich schließen, dass es sich um eine Laufdisziplin handeln muss. Eine kleine Falle entsteht dadurch, dass auch „le saut en longueur“ genannt wird, dies darf man nicht mit „le saut en hauteur“ verwechseln.

n° 2

« Vous venez de publier votre autobiographie » (l. 4/5)

Die Antwort „un livre sur elle-même“ ist ein Synonym zum im Text genannten Begriff „autobiographie“.

n° 3

« un accident à l'âge de quinze ans » (l. 7/8), « vous avez été amputée à l'âge de quinze ans à la suite d'un accident de scooter. » (l. 15)

An diesen beiden Stellen hören Sie das Schlüsselwort „accident“ in Verbindung mit „quinze ans“. Lassen Sie sich nicht von „drame“ (Z. 8) zu Antwort **b** verleiten.

n° 4

« Mais c'est finalement aussi ce qui a forgé, je pense, mon caractère, mon ambition. » (l. 8/9)

Nachdem Marie-Amélie von ihren persönlichen Schwierigkeiten, also ihrem „parcours difficile“, spricht, sagt sie in diesem Satz, dass die schlimmen Erfahrungen ihren Charakter und ihren Ehrgeiz geformt haben.

n° 5

« quelles que soient les difficultés que l'on rencontre [...] il y a toujours de bonnes questions à se poser. Il y a toujours de belles personnes à rencontrer. Et quelle que soit la difficulté, il y a toujours de beaux apprentissages à faire. » (l. 10–14), « j'avais pas envie de baisser les bras parce que je voulais pas gâcher ma vie » (l. 22/23)

Bei dieser Aufgabe muss man aus dem Gesamtzusammenhang die richtige Antwort ermitteln. Die Tatsache, dass Marie-Amélie sich nicht unterkriegen lässt, zeigt, dass sie das Beste aus ihrer Situation machen möchte.

n° 6

« Et au travers de la présence de mes proches, je me suis rendu compte que j'avais pas envie de baisser les bras parce que je voulais pas gâcher ma vie, je voulais pas gâcher la leur. » (l. 21–23)

Mit „la leur“ ist das Leben der Familie gemeint, die zuvor genannt wurde („mes proches“). Daraus geht hervor, dass sie zum Wohl ihrer Familie nicht aufgibt.

n° 7

« je faisais de l'athlétisme depuis l'âge de six ans » (l. 24/25)

Weil Marie-Amélie schon mit sechs Jahren mit Leichtathletik begonnen hat, kann nur Antwort **b**, die Kindheit, richtig sein.

n° 8

« le regard de la société sur le handicap a évolué. Petit à petit, on arrive finalement à décloisonner la personne en situation de handicap, à comprendre qu'elle peut... qu'elle peut occuper une place dans la société autre que d'être en centre ou d'être chez elle [...] petit à petit, ce regard évolue puisqu'on comprend que la personne en situation de handicap a certes une motricité différente, a certes une façon de réfléchir différente, mais qu'il y a une forme de productivité et de performance qui est possible. » (l. 29–36)

Marie-Amélie beschreibt hier eine Entwicklung hin zu mehr Verständnis für Menschen mit Behinderung. Im weiteren Verlauf sagt sie, dass der Sport von Menschen mit Behinderung sich eher am Rande der gesellschaftlichen Aufmerksamkeit befindet. Verwechseln Sie diese beiden Aussagen nicht und kreuzen Sie nicht fälschlicherweise Antwort **b** an, die zur zweiten Aussage passt.

n° 9

« Alors vous avez été décorée plusieurs fois des mains de François Hollande, l'ancien président de la République. » (l. 37/38)

Die Ausdrücke „président de la République“ und „chef de l'État“ sind Synonyme.

n° 10

« Mais ce que je vois surtout dans ces projets, dans ces moments, c'est les rencontres, c'est le partage. [...] je vis et j'avance de par les rencontres que je fais [...] j'essaie de prendre tous ces projets comme de beaux moments, d'y faire les plus belles des rencontres. » (l. 44–49)

Das Schlüsselwort ist hier „rencontres“, ein anderes Wort für „la connaissance d'autres gens“.

n° 11

« Ce qu'il faut vraiment que l'on travaille, c'est la reconnaissance des sportifs paralympiques. Donc effectivement, depuis quelques années, nous avons de plus en plus de diffusions. Mais... mais je pense que l'histoire à écrire avec nos sportifs paralympiques peut être encore plus dynamique, peut être encore plus présents, et qu'on n'ait pas simplement un coup de projecteur tous les quatre ans. » (l. 56–61)

In Z. 52–56 legt Marie-Amélie dar, dass es in diesem Bereich keine Gleichstellungsprobleme gibt, daher ist Antwort **a** falsch. Direkt im Anschluss erklärt sie, was sich ändern muss. Wichtige Stichworte sind dabei „reconnaissance“ und „diffusions“ (Ausstrahlungen). Auch das Wort „présent“, das mit der „présence médiatique“ (Medienpräsenz) zusammenhängt, untermauert Antwort **b**.

- 1 Marie-Amélie Le Fur est championne de...
a ☒ course à pied.
- 2 Marie-Amélie a publié...
a ☒ un livre sur elle-même.
- 3 À l'âge de 15 ans, Marie-Amélie a...
a ☒ eu un accident grave.
- 4 Selon Marie-Amélie, son parcours difficile a renforcé son côté...
b ☒ ambitieux.
- 5 Le message de Marie-Amélie face à son destin, c'est d'...
a ☒ en tirer le meilleur parti.
- 6 Marie-Amélie a décidé de se battre pour...
c ☒ protéger sa famille.
- 7 Marie-Amélie fait de l'athlétisme depuis...
b ☒ son enfance.
- 8 Selon Marie-Amélie, dans la société actuelle, les handicapés sont...
c ☒ mieux compris.
- 9 Au cours de sa carrière, Marie-Amélie a...
b ☒ reçu des distinctions du chef de l'Etat.
- 10 Marie-Amélie apprécie surtout les moments où elle...
c ☒ fait la connaissance d'autres gens.
- 11 Marie-Amélie pense que, dans le milieu paralympique, on devrait...
b ☒ augmenter la présence médiatique des sportifs.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK